

Schülerpropädeutikum – Katholische Religion – WiSe 2025/26

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

Du gehst noch zur Schule und befindest dich aktuell in der Qualifikationsphase?

Du hast großes Interesse, dich mit dem Fach Katholische Religion intensiver auseinanderzusetzen?

Du stellst Dir oft grundsätzliche Fragen über „Gott und die Welt“, das Wesen des Menschen und seinen Platz in der Welt?

Vielleicht möchtest Du religiöse Grundsätze kritisch hinterfragen?

Das Fach der Katholischen Religionslehre beschäftigt sich mit dem Ursprung, der Entwicklung und der gegenwärtigen Bedeutung des Glaubens an Gott, der christlichen Glaubensüberzeugungen und -traditionen. Darüber hinaus stellt sich die Theologie die Frage, wie der Glaube auch in einer säkularen Welt gelebt und in nicht-christliche Kontexte hinein vermittelt werden kann.

In unseren propädeutischen Veranstaltungen – das sind Veranstaltungen speziell für Schülerinnen und Schüler - hast du die Möglichkeit, einen Einblick in Lehrinhalte zu gewinnen. Wenn du vier der fünf von uns angebotenen Veranstaltungen besuchst, dann wird deine Teilnahme auch im Zeugnis vermerkt. Die Veranstaltungen werden hybrid einmal jährlich angeboten und finden im Wintersemester statt.

Wende dich bei Interesse zur Anmeldung bitte an deine Fachlehrerinnen und Fachlehrer oder an deine Schulleitung. Für die Teilnahme an den Kursen ist nämlich deine schriftliche Anmeldung über die Schule erforderlich. Alternativ kannst du dich auch per Mail ks@staff.uni-marburg.de bei uns direkt anmelden.

Wir freuen uns über deine Teilnahme.

**Ort: Katholisch-Theologisches Seminar, Deutschhausstr. 24,
35037 Marburg Großer Hörsaal, 2. OG**

Zeit: dienstags, jeweils 18-20 Uhr

Die Teilnahme ist auch online möglich.

Programm im Überblick:

04.11.2025	Theologische Ethik	Prof. Dr. Tobias Hack
11.11.2025	Exegese	Prof. Dr. Stephanie Ernst
18.11.2025	Kirchengeschichte	Dr. Fabian Sieber
02.12.2025	Dogmatik	PD Dr. Florian Klug
09.12.2025	Liturgiewissenschaft	Prof. Dr. Cornelius Roth

Programm:

Datum: Dienstag, 04.11.2025

Dozent: Prof. Dr. Tobias Hack

Thema: „Ein Recht auf ein gesundes Kind? Ethische Analyse der Präimplantationsdiagnostik (PID)“

Welches Paar wünscht sich nicht ein gesundes Kind?! Mit der reproduktionstechnischen Praxis, einen Embryo außerhalb des Mutterleibes („in vitro“) zu erzeugen, besteht zugleich die Möglichkeit, diesen Embryo auf verschiedene genetische Defekte zu untersuchen, die Ursache von (schweren) Krankheiten sind. Somit kann unter mehreren Embryonen jener ausgewählt werden, der keine Defekte aufweist und der dann in die Gebärmutter übertragen wird.

Müsste diese Möglichkeit somit nicht allen Paaren mit Kinderwunsch angeboten werden, zumindest aber jenen, die ein höheres Risiko für einen vererbaren Gendefekt besitzen? Schließlich sind doch alle froh, wenn ein Kind gesund auf die Welt kommt; nicht zuletzt müsste dies doch auch im Interesse des Kindes selbst sein. Was also soll daran falsch sein, die Präimplantationsdiagnostik (PID) anzubieten? Und ist es nicht das Recht eines Paares, ein gesundes Kind zu bekommen und dafür auch die PID in Anspruch zu nehmen? Die ethische Analyse untersucht diese Aspekte und nimmt eine ethische Beurteilung vor.

Prof. Dr. Tobias Hack ist Professor für Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft an der Theologischen Fakultät Fulda und Dozent am Katholisch-Theologischen Seminar an der Philipps-Universität Marburg und Leiter des Katholisch-Theologischen Seminars

Datum: Dienstag, 11.11.2025
Dozent: Prof. Dr. Stephanie Ernst
Thema: Dämonen, Schweine und ein Held - Ein Blick auf antike Heilungsgeschichten am Beispiel von Mk 5,1-20

Wie kann man alte Texte auslegen, die fast 2000 Jahre alt sind? Was ist historisch greifbar? Haben damals alle an Dämonen geglaubt? Oder ist Dämon nur übertragen gemeint? Jesus und Dämonen, passt das?

Die Exegese hilft uns bewusst zu machen, welche Brille wir auf der Nase haben, wenn wir die fast 2000 Jahre alten Texte der Bibel lesen.

Ziel ist es, möglichst nah an die Absicht biblischer Texte heranzukommen. Am Beispiel von Mk 5,1-20 sollen die Methoden der Exegese vorgestellt und die Frage diskutiert werden, wie man heute mit diesen Heilungserzählungen umgehen kann.

Prof. Dr. Stephanie Ernst ist Ao. Professorin für Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik an der Theologischen Fakultät Fulda und Dozentin am Katholisch-Theologischen Seminar an der Philipps-Universität Marburg

Datum: Dienstag, 18.11.2025
Dozent: Dr. Fabian Sieber
Thema: "Sollen Ketzer verbrannt werden?"

Die Frage, wie mit Andersdenkenden umgegangen werden soll, ist nicht nur eine Frage der Kirchengeschichte. Sie stellt sich täglich neu und das bis heute. Die Kirchengeschichte bietet allerdings Beispiele dafür, wie in der Vergangenheit auf Pluralität und Normabweichung reagiert worden ist. Jan Hus, Girolamo Savonarola, Michel Servet oder Giordano Bruno sind Namen, die in diesem Zusammenhang genannt werden können. Und heute? Wie sollen wir mit Andersgläubigen umgehen? Wie tun wir es? Und gibt es Grenzen der Religionsfreiheit?

Dr. Fabian Sieber ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kirchengeschichte und Patrologie der Theologischen Fakultät Fulda und Dozent am Katholisch-Theologischen Seminar an der Philipps-Universität Marburg

Datum: Dienstag, 02.12.2025
Dozent: PD. Dr. Florian Klug
Thema: Warum handelt der Mensch böse – Die Erbsünde als theologischer Antwortversuch

Die Bibel berichtet, dass die Schöpfung und insbesondere der Mensch gut geschaffen sind. Doch die menschliche Wirklichkeit steht dazu oftmals in starkem Kontrast: Beleidigungen, Handgreiflichkeiten, Mord und Krieg prägen seit Urzeiten die menschliche Geschichte. Wenn der Mensch doch gut geschaffen ist, was bringt ihn dann dazu sich schlecht zu verhalten? Paulus spricht im Neuen Testament von der Macht der Sünde, die den Menschen überschattet, und Augustinus entwickelt die Idee der Erbsünde, die den Menschen daran hindert, das Gute zu tun.

Daher wollen wir folgenden Fragen in den Blick nehmen: Wie kann die Erbsünde heute verstanden werden? Wenn das Christentum durch das Kreuz eine Erlösungsreligion ist, wie zeigt sich dann Erlösung in einer erlösungsbedürftigen Welt?

PD. Dr. Florian Klug ist Fachvertreter für Dogmatik und Fundamentaltheologie am Katholisch-Theologischen Seminar Marburg und Assistent der Geschäftsführung und Privatdozent für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Universität Wien

Datum: Dienstag, 09.12.2025
Dozent: Prof. Dr. Cornelius Roth
Thema: Online mit Gott – Gottesdienste in digitaler Zeit

Wir benutzen täglich mehrere Stunden das Smartphone, sind ständig online und können uns das Leben ohne Internet nicht mehr vorstellen. Das digitale Zeitalter hat aber nicht nur unser Privat- und Berufsleben verändert, sondern auch den Gottesdienst. Spätestens seit der Corona-Zeit werden Messfeiern gestreamt, aber auch neue Formate digitaler Gottesdienste entwickelt, in denen sich die User in neuer Form einbringen können – durch Chats, Kommentare und andere interaktive Möglichkeiten. Das Internet verändert auch unsere Gottesdienste.

In der Vorlesung soll zum einen vorgestellt werden, was es auf dem liturgischen online-Markt inzwischen gibt (ohne Anspruch auf Vollständigkeit), zum anderen wird darüber reflektiert, was die neuen Möglichkeiten an Chancen und Risiken bergen und welcher theologische Kern gewahrt bleiben sollte.

Prof. Dr. Cornelius Roth ist Professor für Liturgiewissenschaft und Spiritualität und Rektor an der Theologischen Fakultät Fulda und Dozent am Katholisch-Theologischen Seminar an der Philipps-Universität Marburg

WEITERE INFOS

Bei einer Teilnahme an vier der fünf Veranstaltungen wird eine Teilnahme-Bescheinigung ausgestellt!

Weitere Studienorientierungsangebote der Philipps-Universität Marburg findest du unter: www.uni-marburg.de/studienorientierung.

Bei Fragen zur Studienorientierung sowie rund ums Studium an der Uni Marburg, kannst du dich gerne auch direkt an die Zentrale Allgemeine Studienberatung (ZAS) der Philipps-Universität wenden: www.uni-marburg.de/zas.

BEI FRAGEN ZUM PROPÄDEUTIKUM (UNIVERSITÄRER KONTAKT)

Frau Ina Freistedt / Frau Monika Kling
Sekretariat und Prüfungsbüro des
Katholisch-Theologischen Seminars an der Philipps-Universität Marburg
- eine Einrichtung der Theologischen Fakultät Fulda -
Deutschhausstr. 24
35037 Marburg
Tel.: 06421/64335
Email: ks@staff.uni-marburg.de